



Robin McKelle: Alterations (Membran)

Gut gewählter Titel, denn die Dame mit der ausdrucksvollen Altstimme zeigt sich hier nur ein einziges Mal als Songwriterin, „verändert“ ansonsten Lieder ihrer Kolleginnen, macht sie zu ihren eigenen. Es ist ein Ohrenschauspiel zu hören, wie sie die Verzweifelte in **Lana Del Rays** „Born To Die“, die Sehnsüchtige in **Adeles** „Rolling In The Deep“ oder die ungezügelte Freude von **Dolly Partons** Affären-Absage in „Jolene“ gibt. Bei **Janis Joplin** „Mercedes Benz“ wird es ein bisschen dünn, weitere „Morphosen“ (**Amy Winehouse, Carol King, Joni Mitchell, Billie Holiday**) gelingen mühelos. (jjj)